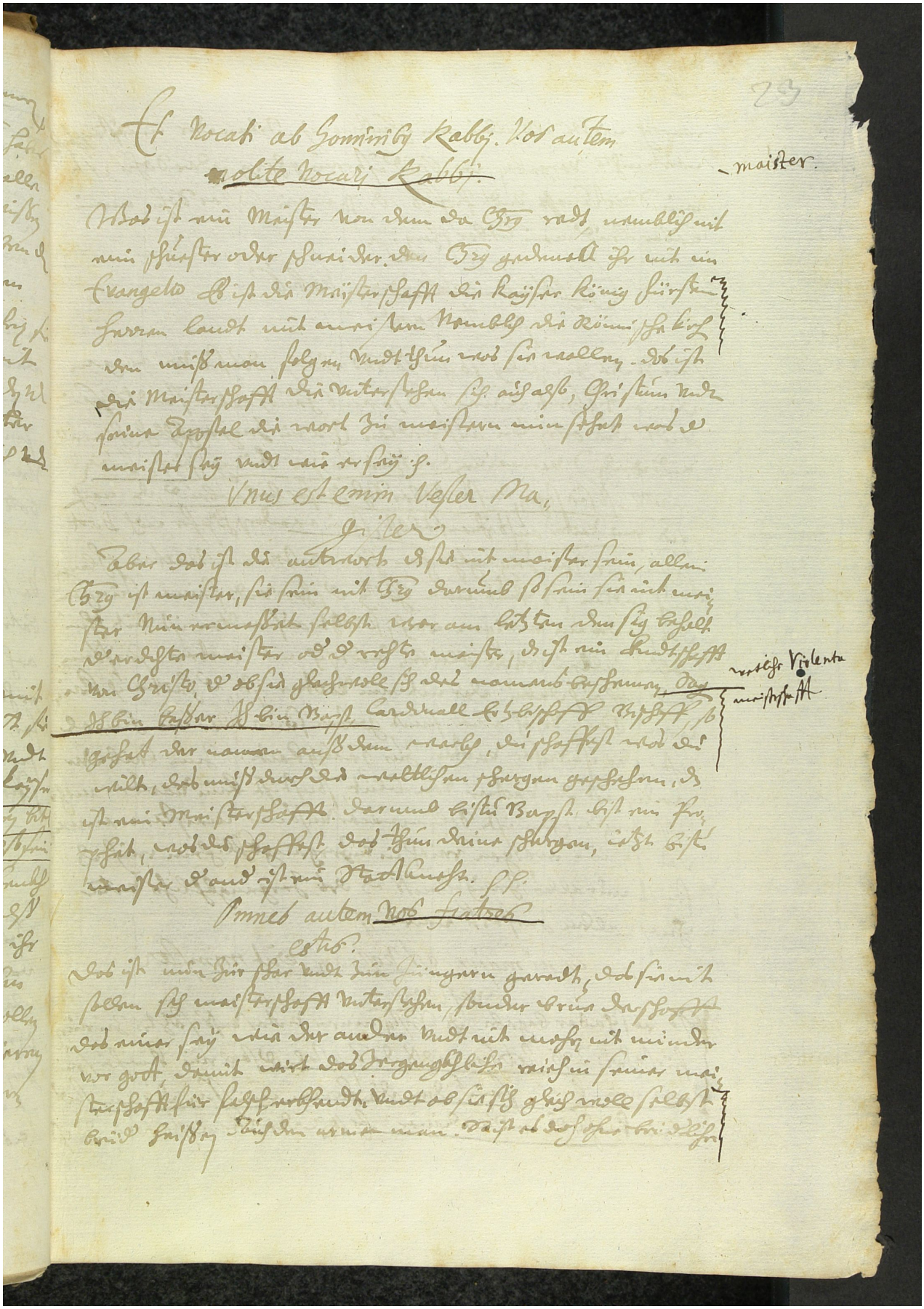
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



23

Et vocari ab hominibus Rabbi. Vos autem
~~nolite vocari Rabbi.~~ — maister.

Also ist nun Maister von dem da Gott redt, nemblich nit
nun schuster oder schneider. den Gott geduldt sie nit in
Evangelio. Es ist die Maisterschaft der Kaiser König Fürsten
Herren landt und andern Nemblich die Römischkeit
den muss man folgen, und thun was sie wollen. Das ist
die Maisterschaft die unterstehen sich auch, Christus und
seine Apostel die wort zu meistern nun schaft was d
meister sagt und was er befiehlt.

Unus est enim Vester Ma,
gister

Aber das ist die antwort es ist nit meister sein, allein
Gott ist meister, sie sein nit Gott darumb so sein sie nit meis
ster. Nun verneusbt selbst. wer an letzten den sagt Schelt
der rechte meister oder der rechte meister, der ist nun Knechtschaft
von Christo, der abseid glaubende sich der namen bekennen, der
Ich bin Pabst Ich bin Bapst Cardinall Bischoff Erzbischoff, so
gehört der namen auch dem nach, die schaffen was der
willt, das muss durch der weltlichen obrigkeit geschehen, das
ist nun Maisterschaft. darumb Bistu Bapst. bist nun ge
schult, was du schaffst. das thun deine schuzen, letzt bist
verlorner Knecht ist nun Stadtknecht. ꝛc.

Omnes autem vos fratres
estis.

Das ist nun zu der und zu Jüngern gerecht, das sie nit
selben sich maisterschaft unterstehen, sunder brüder der schaft
das einer sey eins der andern und nit mehr nit minder
vor gott, damit wirt das Irrgangkhaft reichen seiner mai
sterschaft für sich verschwunden. und ob sie sich gleich wolle selbst
brüder heissen sich den arm nennen. Dast ist das sie brüder